

Presseinformation

Datum: 25. Februar 2022

Roto erweitert Schiebebeschlag-Portfolio von 200 auf 400 kg / Neuer Laufwagen und neue Zapfen / Bester Komfort in allen „Inowa“-Gewichtsklassen / Gesamtes smartes Beschlagsystem mit funktionalen Gemeinsamkeiten / Pluspunkte bei Dichtigkeit, Sicherheit, Design und Montage / Offizielle Qualitätsnachweise

Vorreiter in der Klasse „Retract & Slide“: Roto Patio Inowa | 400

Leinfelden-Echterdingen – Der weltweite Trend zu immer größeren Fenster- und Türdimensionen und damit zu erheblich schwereren Elementen führt zu stark wachsenden Qualitäts- und Leistungsanforderungen an Beschläge. Das gilt auch bei Schiebesystemen. Um den Marktpartnern die volle Abdeckung des relevanten Nachfragesegementes zu ermöglichen, bietet der Hersteller jetzt ein neues Mitglied der international erfolgreichen „Roto Patio Inowa“-Produktfamilie an. Wie es heißt, lassen sich dadurch maximale Abmessungen von 3.000 mm x 3.600 mm (Breite x Höhe) mit bis zu 400 kg schweren Elementen realisieren. Das sei in der Klasse „Retract & Slide“ die erste und bisher einzige Lösung ihrer Art.

Gebäudeunabhängige Formatvielfalt in allen Rahmenmaterialien

Der Ausbau des bisher auf bis zu 200 kg Flügelgewicht begrenzten Sortimentes erhöhe seine ohnehin große Vielfalt noch einmal deutlich. Sie beginne bei der Eignung für alle gängigen Rahmenmaterialien (Kunststoff, Holz, Aluminium, Holz-Aluminium). Zudem könne man nun Bauvorhaben vom kleinen Schiebefenster bis zum überdimensionalen Schiebeelement mit einem Beschlagsystem umsetzen. Schließlich erstrecke sich das breite Anwendungsspektrum auf unterschiedliche Gebäudetypen von Ein- und Mehrfamilienhäusern bis zu stark lärm- und windbelasteten Großprojekten in „Megacities“.

Neue Laufwagentechnologie

Darüber hinaus gehöre die leichte Bedienung selbst extragroßer und schwerer Türflügel zu den entscheidenden Vorteilen von „Patio Inowa | 400“. Möglich mache das ein neuer robuster Laufwagen mit stabilen, leichtgängigen Rollen. Das integrierte Linearkugellager stelle durch Rollreibung bei der Querbewegung des Flügels einen wichtigen Komfortfaktor dar. Der Laufwagen Sorge ferner für die sichere Gewichtsabtragung. Er verfüge über integrierte Bürsten und erlaube eine getriebeseitige Höhenverstellung von -1 bis +3 mm.

Kugelgelagerte Verschlussmechanik

Erhalten bleibe natürlich die spezielle Schließbewegung quer zum Rahmenprofil als Grundprinzip des „smarten Schiebens“. Eine weitere Komfortsteigerung bewirkten nachrüst- und kombinierbare Soft-Funktionen für mechanisch gesteuertes, abgebremsstes Öffnen und Schließen. Laut Roto beruht die Ergänzung des Beschlagprogramms auch auf der Entwicklung neuer Zapfen. Bei der Version für Holz-, Kunststoff- und Holz-Aluminium-Profile werde bei Mittelverschlüssen statt eines Exzenterzapfens jetzt ein (kugelgelagerter) K-Zapfen eingesetzt. Das Pendant bei Aluminiumprofilen sei der zweiteilige, ebenfalls kugelgelagerte Steuerzapfen.

Funktional gleich in allen Gewichtsklassen

Wie der Produzent außerdem betont, zeichne sich das komplette „Patio Inowa“-Sortiment durch eine Reihe gemeinsamer Merkmale aus. So werde der 200 mm lange Griffhebel sowohl in der Patio-Variante 200 kg als auch in der neuen Variante mit 400 kg Flügelgewicht eingesetzt. Die umlaufende Dichtung und die aktive Ansteuerung der Verschlusspunkte gewährleiste auch bei Unwettern mit Sturm und Starkregen in allen Gewichtsklassen absolut dichte Flügelelemente. Ausgerüstet mit entsprechenden Komponenten, sei eine Einbruchhemmung gemäß RC 2 zu erzielen. Zudem lasse sich das System um kabelgebundene MVS-Kontaktelemente ergänzen, die den Öffnungs- und Verschlusszustand des Schiebeelementes nach VDS-Klasse B überwachen.

Design

Versteckte Technik, formschöne Bauteile und Abdeckkappen erfüllen, wie es heißt, das im Bausektor stetig wachsende Gestaltungsbewusstsein. Das gelte auch für niedrige Bodenschwellen, die einen barrierefreien Übergang nach DIN 18 040 ermöglichen.

Montage

Die einfache Integration in die Produktionsabläufe resultiere u. a. aus der Beschränkung auf wenige Schrauben, durchdachten Hilfsmitteln wie Bohrlehren und dem unkomplizierten Lösen der Mittenfixierung. Ferner verringere sich der Lager- und Logistikaufwand durch die Verwendung passender „Roto NX“- und „Roto AL“-Drehkippsbeschläge spürbar. Eine Kippsicherung erweitere das Seitenverhältnis auf 3:1.

Normen und Zertifikate

Der Schiebebeschlag verfüge über die einschlägigen Nachweise. Schließlich bestätigten auch zahlreiche internationale Referenzobjekte die umfassende und zugleich individuelle Praxisbewährung. Insgesamt erwartet der Fenster- und Türtechnikspezialist, dass die neue Portfolio-Verstärkung auf ein „sehr positives Markt- und Kundenecho stößt.“

Bildunterschriften

Als Konsequenz des weltweiten Trends zu immer größeren und schwereren Schiebeelementen baut der Hersteller sein „Roto Patio Inowa“-Sortiment aus. Es eigne sich jetzt auch für Abmessungen von maximal 3.000 mm x 3.600 mm (Breite x Höhe) und Flügelgewichte bis zu 400 kg. In der neuen Klasse „Retract & Slide“ sei man damit der erste und bisher einzige Produzent einer derartigen Beschlaglösung. Sie werde für sämtliche Rahmenmaterialien (im Bild Aluminium) angeboten.

Foto: Roto

Roto_Patio_Inowa_400_Aluminium.jpg

Bequeme Bedienung trotz sehr großer und schwerer Flügel: Genau das lässt sich nach Aussage des Produzenten mit „Roto Patio Inowa | 400“ realisieren. Das beruhe u. a. wesentlich auf der Entwicklung eines neuen Laufwagens (Foto) mit stabilen, leichtgängigen Rollen. Das integrierte Linearkugellager ermögliche eine Querverschiebung des Flügels mit geringerem Kraftaufwand am Griff.

Foto: Roto

Roto_Patio_Inowa_400_Laufwagen.jpg

Abdruck frei - Beleg erbeten

Herausgeber: Roto Frank Fenster- und Türtechnologie GmbH • Wilhelm-Frank-Platz 1 •
70771 Leinfelden-Echterdingen • Tel. +49 711 7598 0 • Fax +49 711 7598 253 • info@roto-frank.com